Durchführungsbestimmungen

Saison 2025 / 2026

Jugendfussball

Main Taunus Kreis

Durchführungsbestimmungen Saison 2025/2026
Kreisjugendausschuss Main Taunus

I.) Geltungsbereich 6

1.1) Geltungsbereich 6
1.2) Bestimmungen des HFV 6
1.3) Inkrafttreten 6
1.4) Rechtsfolge 6

II.) Spieltechnische Hinweise 7

2.1) Allgemeiner Teil 7
2.2) Kreise 7
2.3) Meldebögen 7
2.4) Spieltechnische Bestimmungen 7
2.5) Elektronischer Spielbericht 8
2.6) digitaler Spielerpass 8
2.7) Schiedsrichter Ansetzung 9
2.8) Nichtbespielbarkeit der Plätze 9
2.9) JSG Anträge 9
2.10) Zweitspielrecht 10
2.11) Aufsteigende Mannschaften 10
2.12) Spieldauer 10
2.13) Altersklassen 11
2.14) Ballgrößen 12
2.15) Spielfeldgrößen 12
2.15.1) D9..... 12
2.15.2) E7..... 13
2.15.3) F1-Junioren, F2-Junioren 13
2.15.4) Tor Maße 13
2.16) Hallenrunde Futsalkreismeisterschaften/Turniere 14

2.17) Gewalt, Diskriminierung, Spielabbruch 14
2.18) DFB-Stopp Konzept 14
2.19) Kapitäns Regel 15

III.) Spielbetrieb 16

3.1) Freundschaftsspiele / Turniere 16
3.2) Signalkarten 16
3.3) Spielorte 16
3.4) JSG NICHT Bespielbarkeit des Platzes 16
3.5) Ergebnismeldung 17
3.6) Meldung Spielausfälle 17
3.7) Spielverlegung 17
3.8) Untere Mannschaften 17
3.9) Auf.- und Abstiegsregel 18
3.10) Fair Play Liga 18
3.11) Pokalspiele Juniorinnen 18

IV.) A-Junioren Spielbetrieb 19

4.1) A-Junioren 19
4.2.) Klassenleitung 19
4.3.) Ballgröße 19
4.4) Meisterschaft 19
4.5) Auf.- Abstieg 20
4.6) Kreispokal 20
4.7) Regelspieltag 20
4.8) Digitaler Spielerpass 20
4.9) Sportgerichtsbarkeit 20

V.) B-Junioren Spielbetrieb 21

5.1) B-Junioren 21

5.2) Klassenleitung 21
5.3) Ballgröße 21
5.4) Kreisliga Meisterschaft 21
5.5) Kreisklasse Meisterschaft 22
5.6) Auf.- Abstiege 22
5.7) Kreispokal 23
5.8) Digitaler Spielerpass 23
5.9) Regelspieltag 23
5.10) Sportgerichtsbarkeit 23

VI.) C-Junioren Spielbetrieb 24

6.1) C-Junioren 24
6.2) Klassenleitung 24
6.3) Ballgröße 24
6.4) Meisterschaft Kreisliga 24
6.5) Meisterschaft Kreisklasse 25
6.6) Auf.- Abstieg 25
6.7) Kreispokal 26
6.8) Digitaler Spielerpass 26
6.9.) Regelspieltag 26
6.10) Sportgerichtsbarkeit 26

VII.) D-Junioren Spielbetrieb 27

7.1) D-Junioren 27
7.2) Klassenleitung 27
7.3) Ballgröße 27
7.4) Meisterschaft Kreisliga 27
7.5) Meisterschaft Kreisklasse 28
7.6) Auf.-Abstiege 28
7.7) Kreispokal 29
7.8) Digitaler Spielerpass 29

7.9) Regelspieltag 29
7.10) Signal Karten 29
7.11) Sportgerichtsbarkeit 29

VIII.) E-Junioren Spielbetrieb 30

8.1) E-Junioren 30
8.2) Klassenleitung 30
8.3) Ballgröße 30
8.4) Spielfeldgröße 30
8.5) Abseits.- Rückpassregelung 30
8.6) Eckstoßausführung 30
8.7) Meisterschaft Kreisliga 31
8.8) Meisterschaft Kreisklasse 31
8.9) Auf.-Abstiege 32
8.10) Kreispokal 32
8.11) Digitaler Spielerpass 32
8.12) Regelspieltag 32
8.13) Schiedsrichter 32
8.14) Sportgerichtsbarkeit 33

IX.) F-Junioren Spielbetrieb 34

9.1) F-Junioren 34
9.2) Klassenleitung 34
9.3) Allgemeines 34
9.4) Abseits.- Rückpass Regelung 34
9.5) Regeln der FAIR PLAY Liga 35
9.5.1) Die Schiedsrichterregel 35
9.5.2) Die Fan-Regel 36
9.5.3) Die Trainerregel 36
9.5.4) Spielfeldmaße 36
9.5.5) Organisation und Regeln 37

9.6) Ballgröße 38
9.7) Regelspieltag 38
9.8) Sportgerichtsbarkeit 38

X.) G-Junioren Spielbetrieb 39

10.1) G-Junioren 39
10.2) Klassenleitung 39
10.3) Allgemeines 39
10.4) Spielregeln Alternative Spielform 39
10.4.1) Spielsystem 40
10.4.2) Materialbedarf 41
10.4.3) Zahl der Spieler in jeder Mannschaft 41
10.4.4) Mögliche Teamzusammenstellungen 41
10.4.5) Organisation und Regeln 42
10.4.6) Spielmodus 43
10.5) Elektronischer Spielbericht 43
10.6) Digitaler Spielerpass 43
10.7) Ballgröße 43
10.8) Regelspieltag 43
10.9) Sportgerichtsbarkeit 44
10.10) Spielberechtigung 44
10.11) Spielberichte 44
10.12) Nichtantreten 44

XI.)

11.1) Corona Covid 19 45

XII.)

12.1) Schlussbestimmung 45

I.
Geltungsbereich

1.1
Gültigkeitsbereich

Die Durchführungsbestimmungen gelten, regeln sämtliche Belange zum Spielbetrieb der Junioren auf Kreisebene im Fußballkreis Main Taunus.

1.2
Bestimmungen des HFV

Es gelten grundsätzlich die Regelungen der Satzungen und Ordnungen im Hessischen Fußball-Verband. Insbesondere sind die Regelungen der Jugendordnung, die Durchführungsbestimmungen zum elektronischen Spielbericht, Allgemeine Bestimmungen für den Spielbetrieb 2025/2026 A-, B- und C-Junioren, D-Junioren, E-Junioren sowie F1-Junioren, F2-Junioren und G-Junioren finden im Fußballkreis Main Taunus Anwendung ebenso wie die Durchführungsbestimmungen für Funino & Futsalspiele und -turniere der Juniorinnen/Junioren in der Halle.

Diese Durchführungsbestimmungen dienen dazu, Regelungen zu präzisieren bzw. für den Fußballkreis Main Taunus anzugleichen.

1.3
Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmungen treten zum 01.07.2025 in Kraft. Die Gültigkeit der Bestimmungen endet zum 30.06.2026 bzw. bis zur Veröffentlichung einer aktuelleren Version.

1.4
Rechtsfolge

Verstöße gegen diese Durchführungsbestimmungen werden gemäß der Rechts, Strafordnung- und Verfahrensordnung des Hessischen Fußball- Verbandes geahndet.

II.
Spieltechnische Hinweise

2.1
Allgemeiner Teil

2.2
Kreise

Die Kreise regeln ihren Spielbetrieb in eigener Zuständigkeit nach den Vorschriften der Jugendordnung und den Durchführungsbestimmungen des Verbandsjugendausschusses.
Der KJA/VJA behält sich Änderungen bzw. Sonderregelungen vor.

2.3
Meldebögen

Meldefrist endet am 05.07.2025 (Bei Nichtbeachtung erfolgt eine Bestrafung nach (§ 16 StO).

2.4
Spieltechnische Bestimmungen

Auf dem Spielbericht dürfen so viele Spieler mit Vor- und Zunamen sowie mit Pass-Nummer **und** ggf. Geburtsdatum eingetragen werden, wie Felder zur Eintragung vorhanden sind.
Neben den 11 Spielern der 11er-Mannschaften, den 9 Spielern der 9er-Mannschaften und den 7 Spielern der 7er-Mannschaften sind im Pflicht / Freunds.- Spiel auf dem Spielbericht die bis zu 5 Spieler, die eingewechselt wurden, nach Spielende zu markieren und die erste Einwechselung mit Zeitangabe im Spielbericht zu dokumentieren.
Im Freundschaftsspiel sind alle eingewechselten Spieler zu markieren. Zu beachten ist zusätzlich die Sonderregelung zum Auswechselkontingent (5 Spieler) in den Hessenligen A-, B-, C-, (§12 Nr.1 JO i.V.m. Nr. 8 der Durchführungsbestimmung des VJA. Für die Verbandsligen der A-, B,- und C-Junioren (5 Spieler) gilt §12 1 JO. Diese Eintragungen sind im Spielbericht durch den Schiedsrichter vorzunehmen. Wird das Spiel durch einen nicht neutralen Schiedsrichter geleitet, so ist dieser in Verbindung mit dem Heimverein verpflichtet, die entsprechenden Eintragungen vorzunehmen.
In allen Altersklassen der A- bis E-Junioren auf Kreisebene können 5 Spieler ein und ausgewechselt werden. In der Altersklasse F-Junioren können bis zu 4 Rotationsspieler ein und ausgewechselt werden.
Diese werden nach Torerzielung in Reihenfolge gewechselt.

In Altersklasse G-Junioren sind max. 3 Rotationsspieler möglich, diese werden nach Torerzielung in Reihenfolge gewechselt.
. Orientierung an den allgemeinen Durchführungsbestimmungen des VJA zum Spielbetrieb 2025/2026 in den einzelnen Altersklassen.

Sonderbestimmungen für D- bis E-Junioren (§13 JO).
D9-Junioren 16er bis 16er über die gesamte Breite (Pkt. 2.15.1),
Spielfeld E7-Junioren Kleinfeld Seitenauslinie zu Seitenauslinie (Pkt. 2.15.2).
F1 & F2 - Junioren Feldmaße 45 x 25

G-Junioren spielen die „neuen Wettbewerbsformen“, nach Anleitung in Pkt. X

Bei 11er Mannschaften müssen bei Spielbeginn mindestens 7, und bei 9er Mannschaften mindestens 6 und bei 7er Mannschaften mindestens 5 Spieler anwesend sein.

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach den Durchführungsbestimmungen des Main-Taunus-Kreises, Ordnung und Satzung des HFV.

2.5
Elektronischer Spielbericht

Bei allen Meisterschafts-, Pokal- und Freundschaftsspielen Festivals und Turnieren ist die Nutzung des elektronischen Spielberichts obligatorisch §12 JO. Für Turniere (Feld und Futsal) können Turnierspielberichte in Papierform nach Rücksprache verwendet werden.
Der Spielbericht ist von Mannschaftsverantwortlichen beider Mannschaften bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn freizugeben und dem Schiedsrichter die Einsichtnahme zu ermöglichen.
Eine Aushändigung des Spielberichtes in Papierform ist auf Verlangen des Schiedsrichters in Ausnahmefällen möglich, um etwaige Unklarheiten auszuräumen.
Der Heimverein, stellt dem Schiedsrichter eine technische Eingabemöglichkeit zur Freigabe des Spielberichtes am Spielort zur Verfügung. Die Schiedsrichter sind verpflichtet, nach Spielende den elektronischen Spielbericht unverzüglich zu bearbeiten und zeitnah freizugeben.
Der Schiedsrichter/Verantwortlicher ist verpflichtet, die jeweils erste Einwechslung eines Spielers (einschließlich ggf. des zweiten Torwarts) im elektronischen Spielbericht zu vermerken (§12.3 STO).
Sofern eine Nutzung des elektronischen Spielberichts nicht möglich ist, ist **von beiden Vereinen** ein Papier-Spielbericht auf einem Original-Spielberichtsformular des HFV an-zu fertigen. Dieser ist vor dem Spiel dem Schiedsrichter vollständig ausgefüllt zusammen mit einem frankierten und adressierten Briefumschlag zu übergeben.
Weiterhin gelten die Regelungen der Durchführungsbestimmungen im Rahmen der Nutzung des elektronischen Spielberichtes gemäß § 12 Nr. 3 (letzter Satz) Jugendordnung

2.6
Digitaler Spielerpass

Im Spielbetrieb ab der Saison 2025/2026 der Junioren auf Kreisebene im Fußballkreis Main Taunus sowie im Kreispokal kommt ausschließlich der digitale Spielerpass zum Einsatz. Die Spielberechtigungsprüfung erfolgt durch den Schiedsrichter. Eine Spielerliste mit Foto ist vom Trainer/Verantwortlicher mitzuführen.
(Es sind drei Varianten möglich: PC/ Tablet (Desktop), Smartphone-App oder Ausdruck der Spielberechtigungsliste inkl. Bilder. Der gastgebende Verein stellt eine technische Zugangsmöglichkeit zur Verfügung.)

2.7
Schiedsrichter Ansetzung

Die Ansetzung der Schiedsrichter für alle Kreisligen und Kreisklassen erfolgt durch den Kreisschiedsrichterobmann oder einen Beauftragten der Kreisschiedsrichtervereinigung.

Für die Juniorenmannschaften der E-Junioren werden von der Schiedsrichtervereinigung SR gestellt.
Sollte KEIN Schiedsrichter eingeteilt werden, ist der Heimverein verpflichtet Ersatz zu schaffen.

Tritt bei einem Pflichtspiel der angesetzte SR nicht zur angesetzten Zeit an, müssen sich die Vereine ernstlich Bemühen, einen anderen unbeteiligten SR zu finden. Bleibt dieses Bemühen ohne Erfolg, muss das Spiel von einem Beteiligten oder nicht anerkannten SR geleitet werden, den der Platzverein zu stellen hat.
Es wird auch in diesem Fall als Pflichtspiel gewertet.

2.8
Nichtbespielbarkeit von Plätzen

Entscheidung über die Bespielbarkeit gemeinde- und vereinseigene Plätze: Bei eventuellen Platzsperrungen durch die Gemeinde- oder Stadtverwaltung wegen schlechter Platzverhältnisse ist **unbedingt der Beauftragte des HFV hinzuzuziehen**. Die Absage eines Spieles kann durch den Beauftragten des HFV beim Klassenleiter erfolgen.

2.9
JSG-Anträge

Für die Genehmigung von Anträgen auf Bildung einer Junioren-Spielgemeinschaft (JSG) sind die jeweiligen Kreisjugendausschüsse unter Vorsitz des Kreisjugendwartes zuständig.
Der Antrag auf Bildung einer Junioren-Spielgemeinschaft muss auf dem vorgeschriebenen Formblatt bis zum 5. Juli bei dem zuständigen Kreisjugendwart eingegangen sein. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Der im Antrag als Nr. 1 benannte Verein ist federführend für die Jugend-Spielgemeinschaft und verantwortlich (auch finanziell) gegenüber den Organen des Hessischen Fußball-Verbandes. Dem Antrag ist ein Ausdruck des im DFB-Net erstellten Mannschaftsmeldebogens beizufügen.
Es gelten weiter der Anhang des Verbandsjugendausschuss als Grundlage zur JSG Meldung.

2.10
Zweitspielrecht

Um ein Zweitspielrecht zu erlangen, muss der Antrag gut leserlich mit dem Vermerk der Passnummer zur Genehmigung dem Kreisjugendwart vorgelegt werden. Das Zweitspielrecht gilt in der Zeit vom 01.07 bis 30.06.

2.11
Aufsteigende Mannschaften

Aufstiege werden vorausgesetzt, NICHT aufstiegswillige Mannschaften sind dem Klassenleiter zu melden.
Frist 4 Wochen vor Saisonende

2.12
Spieldauer

A-Junioren:	2x45 Minuten (Verlängerung: 2x15 Minuten)
B-Junioren:	2x40 Minuten (Verlängerung: 2x10 Minuten)
C-Junioren:	2x35 Minuten (Verlängerung: 2x5 Minuten)
D-Junioren:	2x30 Minuten (Verlängerung: 2x5 Minuten)
E-Junioren:	2x25 Minuten (Verlängerung: 2x5 Minuten)
F1-Junioren:	10 Minuten a´ Spiel 3 Min. Pause (alternative Spielform) Doppelrunde
F2-Junioren:	10 Minuten a´ Spiel 3 Min. Pause (alternative Spielform) Doppelrunde
G-Junioren:	7 Minuten a´ Spiel 3 Min. Pause (alternativer Spielform) Modus jeder gegen jeden

2.13
Altersklassen

Folgende Altersklasseneinteilung ist gemäß § 11 Jugendordnung für die Saison 2025/2026 gültig.

Altersklassen		Stichtag
A-Junioren	U19	01.01.2007
	U18	01.01.2008
B-Junioren	U17	01.01.2009
	U16	01.01.2010
C-Junioren	U15	01.01.2011
	U14	01.01.2012
D-Junioren	U13	01.01.2013
	U12	01.01.2014
E-Junioren	U11	01.01.2015
	U10	01.01.2016
F1-Junioren	U9	01.01.2017
	U9	01.01.2018
F2-Junioren	U8	01.01.2018
	U8	01.01.2018
G-Junioren	U7	01.01.2019
	U6	01.01.2020

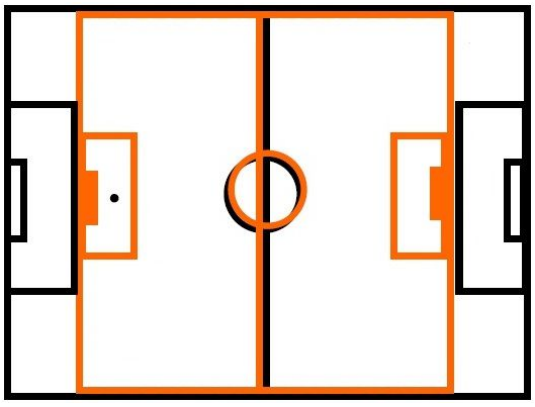
2.14
Ballgrößen

Altersklasse	Meisterschaft, Pokal, Turniere, Freundschaftsspiele	Futsalspiele
A-Junioren	Größe 5 (430gr.)	Größe 4 (400gr. - 440gr.)
B-Junioren	Größe 5 (430gr.)	Größe 4 (400gr. - 440gr.)
C-Junioren	Größe 5 (430gr.)	Größe 4 (400gr. - 440gr.)
D-Junioren	Größe 4/5 (350gr.)	Größe 4 (340gr. - 360gr.)
E-Junioren	Größe 4 (290gr./350gr.)	Größe 4 (340gr. - 360gr.)
F-Junioren	Größe 3/4 (290gr.)	Größe 3 (bis 340gr.)
G-Junioren	Größe 3 (290gr.)	Größe3 (bis 340gr.)

2.15
Spielfeldgrößen

Folgende Spielfeldgrößen sind, abweichend vom herkömmlichen Platzaufbau, gemäß den allgemeinen Bestimmungen zu verwenden.

2.15.1
D9



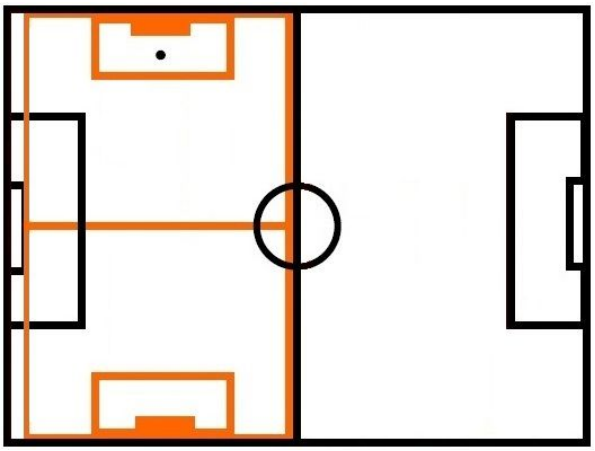
Strafraum: 12 m x 29 m

Torraum: 4 m x 13 m

Torgröße: 5 m x 2 m

Strafstoß: 8 m

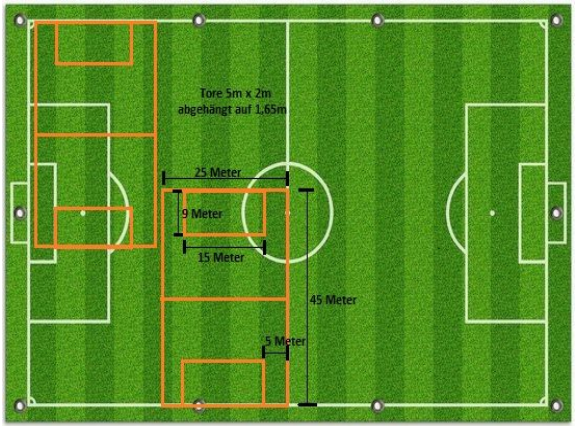
2.15.2
E7



Spielfeld:	**55m**	**x**	**35m**
Strafraum:	**12 m**	**x**	**29 m**
Torraum:	**4m**	**x**	**13m**
Torgröße:	**5 m**	**x**	**2 m**
Strafstoß:	**8 m**		

2.15.3

F1 & F2 - Junioren



2.15.4
Tor Maße

5m x 2m Abhängung mit Banner, reduziert auf 1.65m.

2.16
Hallenrunde Futsalkreismeisterschaften / Turniere

Futsal Kreismeisterschaften,- Hallenrunden werden im Kreis NICHT ausgespielt.

Vereins Hallenturnier der E-Junioren müssen mit einem Futsalball gespielt werden.
Vereinsturniere der G sind ausschließlich in „Neuer Wettbewerbsform“ möglich.
Es gelten die Durchführungsbestimmungen des HFV und die Grundlagen der JO.

2.17
Gewalt, Diskriminierung, Spielabbruch

Bei Gewalthandlung, Diskriminierung und Spielabbruch
behält sich der KJW in Rücksprache mit KJA vor, von seinem Antragsrecht,
nach Strafordnung §8 Abs.6 Gebrauch zu machen.

2.18
DFB-Stopp Konzept

Ab dem 01. Juli 2024 können Schiedsrichter eine Beruhigungspause anzeigen, um die Gemüter zu beruhigen, wenn die Atmosphäre auf dem Platz zu hitzig wird.
Signalisiert wird das sogenannte DFB-Stopp Konzept mit einem Pfiff und folgenden Gesten.

Schritt 1

Unterbrechung des Spiels!

Schritt 2

Alle Spieler.-innen müssen in Ihren eigenen Strafraum!
Bei äußeren Einflüssen bestimmt der Schiedsrichter ggf. einen anderen Ort.
(Widersetzt sich ein Spieler der Aufforderung im eigenen Strafraum oder dem zugewiesenen Ort zu bleiben, hat dies eine persönliche Strafe gelbe Karte zur Folge).

Kapitäne und weitere vom Schiedsrichter zugelassene Personen (Trainer, Sicherheitskräfte, Ordner) kommen in den Mittelkreis (Bis zu den D-Junioren.-innen ist der Trainer grundlegend mit einzubeziehen).

Schritt 3

Der Schiedsrichter nennt den Grund für die Aussetzung des Spiels, erklärt das weitere Vorgehen und wie lange die Beruhigungspause geplant ist.

Schritt 4

Der Schiedsrichter fordert Trainer.-innen, Kapitäne auf, Spieler.-innen, Offizielle oder Zuschauer.-innen zu beruhigen, damit das Spiel im Anschluss fortgesetzt und ein Spielabbruch verhindert werden kann.

Schritt 5

Der Schiedsrichter informiert die Kapitäne (Trainer), dass das Spiel fortgesetzt wird. Bei Bedarf können sich die Mannschaften nochmals aufwärmen.

Weitere Information

Pro Spiel sind maximal zwei Beruhigungspausen vorgesehen. Würde eine dritte Beruhigungspausen erforderlich werden, wird das Spiel endgültig abgebrochen.

Schiedsrichter können das Spiel auch weiterhin in bestimmten Situationen OHNE Beruhigungspause abbrechen.

Den genauen Ablauf müssen Schiedsrichter im Spielbericht festhalten.

2.19
Kapitäns Regel

Ausschließlich der Mannschaftkapitän kann sich beim Schiedsrichter wenden um wichtige Entscheidungen erklärt zu bekommen. Die Kapitäne sind dafür verantwortlich, dass Ihre Mitspieler den Schiedsrichter und sein Team respektieren. Ein Spieler, der die Rolle seines Mannschaftkapitäns ignoriert, beim Schiedsrichter reklamiert und sich respektlos verhält, wird verwarnt.
Sollte der Torhüter die Rolle des Kapitäns innehaben, so ist vor Spielbeginn der Ansprechpartner für den Schiedsrichter zu klären.

III.
Spielbetrieb

3.1
Freundschaftsspiele

Freundschaftsspiele sind **ausnahmslos** bis spätestens 5 Tage vor dem Spiel, **ausschließlich** über das elektronische Postfach (DFBnet), bei den zuständigen Klassenleitern der jeweiligen Altersklassen anzumelden (Datum, Uhrzeit, Heimverein, Gastverein, Spielort, genaue Bezeichnungen wichtig).
Nicht stattfindende Freundschaftsspiele, sind mit einer Frist von 24Std. vor Anpfiff, per DFB-Postfach beim KL abzusagen.
Nicht abgesagte FS Spiele hat eine Bestrafung von 10€ nach §16 STO zur Folge.

Bei den G, F1, F2–Junioren sind Spiele ausschließlich in Festival Form möglich.

Turniere sind **ausnahmslos** über das elektronische Postfach vollständig (Antrag aus Austragung eines Turnieres, Spielplan, Durchführungsbestimmungen) min. 4 Wochen vor Austragung an den KJW zu senden.

3.2
Signalkarten

Bei A- B- C- und D-Junioren ist der Einsatz von Signalkarten vorgeschrieben.
Gelb/Rot finden von A-D-Junioren Anwendung.
Die 5 Minuten-Zeitstrafe ist NICHT mehr in Kraft .

3.3
Spielorte

Sollte sich der Spielort ändern, so ist der Platzverein verpflichtet, die Änderung mindestens 3 Tage vor dem Spieltag dem Spielgegner, dem Klassenleiter mitzuteilen.

3.4
JSG NICHT Bespielbarkeit des Platzes

Kann auf dem Feld des Federführenden Verein nicht gespielt werden, ist auf dem Platz des JSG - Partners auszuweichen.

3.5
Ergebnismeldung

Bei Spielen ohne einen angesetzten Schiedsrichter ist der Heimverein verpflichtet, die Spielergebnisse Unverzüglich nach Spielende (§39 STO) im DFB-Net zu melden.

3.6
Meldung Spielausfälle

Die Platzvereine sind verpflichtet, eventuelle Spielausfälle zeitnah über das DFB-Net an die Klassenleiter zu melden. Spielabbrüche sind dem jeweiligen Klassenleiter und dem Kreisjugendwart unverzüglich zu melden.

3.7
Spielverlegung

Spielverlegungsanträge erfolgen ausschließlich per Verlegungsantrag über das DFB-Net. Die Verlegung eines Spiels kann nach Absprache der beteiligten Vereine und im Einvernehmen des Klassenleiters erfolgen. Dabei sollte der Termin des verlegten Spiels vor dem ursprünglich angesetzten Termin liegen. Ein Antrag auf Verlegung eines Spiels ist spätestens 5 Tage vor Spielbeginn dem Klassenleiter vorzulegen. Verlegungen sind nur in beiderseitigem Einverständnis und mit Zustimmung durch den Klassenleiter möglich. Bei nicht Antwort eines Verlegungsantrag, gilt nach 5 Tagen als zugestimmt.
Eine Spielabsage innerhalb der letzten zwei Tage vor dem angesetzten Spieltermin ist ebenfalls schriftlich anzuzeigen und wird als Nichtantreten nach § 44 Abs. 2 StO geahndet.

Der letzte Spieltag der Kreisligen muss Termin- und zeitgleich ausgetragen werden. Spiele, die auf die Meisterschaft keinen Einfluss haben, können am Spieltag zeitlich verlegt werden.

Krankheitsbedingte Spielverlegung setzt ein ärztliches Attest datiert für den Spieltag voraus.
Atteste sind dem Klassenleiter bis 3 Tage nach dem Spiel vorzulegen.
11er Mannschaften 5 Atteste
9 er Mannschaften 4 Atteste
7er Mannschaft 3 Atteste
Attestierbar sind eingesetzte Spieler des vorausgegangenen Spiels.

3.8
Untere Mannschaften

Untere Mannschaften (§ 8 JO) nehmen in einer Altersklasse Groß- und Kleinfeldmannschaften eines Vereins am Spielbetrieb teil, gelten die Kleinfeldmannschaften als untere Mannschaften.

3.9
Auf.- und Abstiegsregel

Untere Mannschaften, die in der Kreisliga oder Kreisklasse einen Aufstiegsplatz belegen, können nur aufsteigen, wenn die 1te Mannschaft min. 1 Klasse höher spielt.
Der Kreisliga-Meister des Kreises Main-Taunus steigt in die Gruppenliga auf.
Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Main Taunus Punktgleichheit auf den Meisterschafts.- Aufstiegs.-plätzen bestehen, wird der Aufsteiger Kreisliga-Meister und somit auch der Aufsteiger in einem Entscheidungsspiel auf neutralem Platz ermittelt. Tordifferenz und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

Eine untere Mannschaft ist berechtigt an einem Entscheidungsspiel zur Ermittlung des Kreisliga-Meisters teilzunehmen. Sollte eine untere Mannschaft Kreisliga-Meister werden, so kann sie, sofern die erste Mannschaft schon in der Gruppenliga spielt, nicht aufsteigen. In diesem Fall steigt der Verlierer des Entscheidungsspiels, sofern es sich hierbei nicht auch um eine untere Mannschaft handelt deren erste Mannschaft in der Gruppenliga spielt, um den Kreisliga-Meister in die Gruppenliga auf. Kann keine der beiden Mannschaften das ihm zustehende Recht zum Aufstieg wahrnehmen, kann dieses Recht in der Reihenfolge der Abschlusstabelle bis maximal zum 4. Platz weitergegeben werden

Siehe Regelung zum Spielbetrieb der einzelnen Altersklassen.
Vermehrter Abstieg durch die Absteiger aus der Gruppenliga ist möglich.

Neugründungen spielen in der Kreisklasse.

Änderungen behält sich der KJA vor.

3.10
Nichtantritt

Tritt eine Mannschaft dreimal zum Spiel nicht an, wird die Mannschaft aus der Spielrunde genommen und werden, wenn gewünscht in der FS Runde aufgenommen.

3.11
Pokalspiele Juniorinnen

An den Pokalspielen können 7er-, 9er und 11er Mannschaften teilnehmen.

IV.
A-Junioren Spielbetrieb

4.1
A-Junioren

4.2
Klassenleitung

Edgar Dietz
Edgar.Dietz@kfa-MainTaunus.de
0171 / 38 76 794

4.3
Ballgröße

Siehe Pkt. 2.14

4.4
Meisterschaft

In der A-Junioren Kreisliga Main-Taunus wird mit 12 Mannschaften in Hin- und Rückspiel an 22 Spieltagen der Kreisliga-Meister ermittelt.

Der Kreisliga-Meister steigt in die Gruppenliga auf.
Siehe Pkt.3.9 & 4.4.1

Sollte nach Beendigung der Meisterschaftsrunde in der Kreisliga Main Taunus Punktgleichheit auf den Meisterschafts.- oder Aufstiegsplätzen bestehen, wird der Meister & Aufsteiger in (einem) Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt. Tordifferenz und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

4.5
Auf.-Abstiege

Die 3 Gruppenletzten der A-Junioren Kreisliga steigen in die Kreisklasse ab.
Vermehrter Abstieg durch die Absteiger aus der Gruppenliga ist möglich (Richtzahl 14 Mannschaften).
Änderungen behält sich der KJA vor.

4.6
Kreispokal

22 Mannschaften haben für den Kreispokal gemeldet.
Der Pokalspielplan richtet sich nach den Ergebnissen der Auslosung.
Der Sieger qualifiziert sich für den Regionalpokal.

4.7
Regelspieltag

Regelspieltag der A-Junioren ist der Samstag.

4.8
Digitaler Spielerpass

Sowohl in Freundschaftsspielen, Liga-Betrieb, sowie im Kreispokal findet der digitale Spielerpass die Anwendung.
Trainer/Betreuer sind angehalten eine Ausgedruckte Spielberechtigungsliste mitzuführen!

4.9
Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Main-Taunus bearbeitet, soweit diese nicht von den Klassenleitern/Kreisjugendwart bearbeitet werden können.

V.
B-Junioren Spielbetrieb

5.1
B-Junioren

5.2
Klassenleitung

Edgar Dietz
Edgar.Dietz@kfa-MainTaunus.de
0171 / 38 76 794

5.3
Ballgröße

Siehe Pkt. 2.14

5.4
Kreisliga
Meisterschaft

In der B-Junioren Kreisliga Main-Taunus wird mit 14 Mannschaften in Hin- und Rückspiel an 26 Spieltagen der Kreisliga-Meister ermittelt.

Der Kreisliga-Meister steigt in die Gruppenliga auf (Pkt.3.9 & 5.5.1)

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Main Taunus Punktgleichheit auf Meisterschaft.- Aufstiegsplätzen bestehen, wird der Meister & Aufsteiger in Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt.
Tordifferenz und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

5.5
Kreisklasse
Meisterschaft

Die B-Junioren Kreisklasse Main-Taunus wird in 1 Gruppen mit 15 Mannschaften in Hin- und Rückspiel an 28 Spieltagen der Kreisklassenmeister ermittelt.

Die drei Erstplatzierten der Kreisklasse steigen in die Kreisliga auf.

Ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.

Neugründungen spielen in der Kreisklasse.

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisklasse Main Taunus Punktgleichheit auf den Meisterschafts.-Aufstiegsplätzen bestehen, wird der Meister oder die Aufsteiger in (einem) Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt. Tordifferent und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

Eine untere Mannschaft ist berechtigt an einem Entscheidungsspiel zur Ermittlung des Kreisklassen-Meisters teilzunehmen. Sollte eine untere Mannschaft Kreisklassen-Meister werden, so kann sie, sofern die erste Mannschaft schon in der Kreisliga spielt, nicht aufsteigen. Es sei denn die erste Mannschaft steigt in die Gruppenliga auf Siehe Pkt. 3.9..

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle.
Änderungen behält sich der KJA vor.

5.6
Auf.-Abstiege

Der beiden letztplatzierte der B-Junioren Kreisliga, steigen in die Kreisklasse ab.
Vermehrter Abstieg durch die Absteiger aus der Gruppenliga ist möglich. (Richtzahl 14 Mannschaften).
Sollte eine untere Mannschaft Kreisliga-Meister werden, so kann diese, sofern die erste Mannschaft schon in der Gruppenliga spielt, nicht aufsteigen. Es sei denn die erste Mannschaft steigt gleichzeitig in die Verbandsliga auf (Pkt. 3.9)

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle. Die ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.
Änderungen behält sich der KJA vor.

5.7
Kreispokal

Es können nur 1. Mannschaften am Kreispokal teilnehmen.
Der Kreispokalsieger qualifiziert sich für den Regionalpokal.

5.8
Digitaler Spielerpass

Sowohl in Freundschaftsspielen, Liga-Betrieb, sowie im Kreispokal findet der digitale Spielerpass die Anwendung.
Trainer/Betreuer sind angehalten eine Ausgedruckte Spielberechtigungsliste mitzuführen!

5.9
Regelspieltag

Regelspieltag der B-Junioren ist Sonntag.

5.10
Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Main-Taunus bearbeitet, soweit diese nicht von den Klassenleitern/Kreisjugendwart bearbeitet werden können.

VI.
C-Junioren Spielbetrieb

6.1
C-Junioren

6.2
Klassenleitung

Edgar Dietz
Edgar.Dietz@kfa-MainTaunus.de
0171 / 38 76 794

6.3
Ballgröße

Siehe Pkt. 2.14

6.4
Kreisliga
Meisterschaft

In der C-Junioren Kreisliga Main-Taunus wird mit 14 Mannschaften in Hin- und Rückspiel an 26 Spieltagen der Kreisliga-Meister ermittelt.

Der Kreisliga-Meister steigt in die Gruppenliga auf (Pkt.3.9 & 6.5.1)

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Main Taunus Punktgleichheit auf den Meisterschaftsplätzen bestehen, wird der Aufsteiger in (einem) Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt.
Tordifferenz und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

6.5
Kreisklasse
Meisterschaft

Die Kreisklasse wird in 2 Gruppen a´12 Mannschaften an 22 Spieltagen in einem Hin- und Rückspiel und

Die beiden ersten der jeweiligen Kreisklasse steigen in die Kreisliga auf.

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisklasse Main Taunus Punktgleichheit auf den Meister.- Aufstiegsplätzen bestehen, werden die beiden Aufsteiger in (einem) Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt.
Tordifferent und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

Die ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.

Neugründungen spielen in der Kreisklasse.

Eine untere Mannschaft ist berechtigt an einem Entscheidungsspiel zur Ermittlung des Kreisklassen-Meisters teilzunehmen.
Sollte eine untere Mannschaft Kreisklassen-Meister werden, so kann sie, sofern die erste Mannschaft schon in der Kreisliga spielt, nicht aufsteigen.
Es sei denn die erste Mannschaft steigt in die Gruppenliga auf.
Siehe Pkt. 3.9. & 6.5

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle. Die ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.

6.6
Auf.-Abstiege

Der drei letztplatzierte der C-Junioren Kreisliga, steigt in die Kreisklasse ab.
Vermehrter Abstieg durch die Absteiger aus der Gruppenliga ist möglich (Richtzahl 14 Mannschaften).

Sollte eine untere Mannschaft Kreisliga-Meister werden, so kann diese, sofern die erste Mannschaft schon in der Gruppenliga spielt, nicht aufsteigen. Es sei denn die erste Mannschaft steigt gleichzeitig in die Verbandsliga auf (Pkt. 3.9)

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle. Die

ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.
Änderungen behält sich der KJA vor.

6.7
Kreispokal

29 Mannschaften sind für den Kreispokal gemeldet.
Es können nur 1er Mannschaften für den Pokal gemeldet werden!
Der Pokalspielplan richtet sich nach den Ergebnissen der Auslosung. In allen Runden hat der klassentiefere Verein grundsätzlich Heimrecht.
Der Kreispokalsieger qualifiziert sich für den Regionalpokal.
Pokalendspieltermin: 26. April 2026

6.8
Digitaler Spielerpass

Sowohl in Freundschaftsspielen, Liga-Betrieb, sowie im Kreispokal findet der digitale Spielerpass die Anwendung.
Als Grundlage wird auf §9 JO hingewiesen.
Trainer/Betreuer sind angehalten eine Ausgedruckte Spielberechtigungsliste mitzuführen!

6.9
Regelspieltag

Regelspieltag der C-Junioren ist Samstag.

6.10
Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Main-Taunus bearbeitet, soweit diese nicht von den Klassenleitern/Kreisjugendwart bearbeitet werden können.

VII.

D-Junioren Spielbetrieb

7.1
D-Junioren

7.2
Klassenleitung

Thomas Hildmann
Thomas.Hildmann@kfa-MainTaunus.de
0171 / 755 45 21

7.3
Ballgröße

Siehe Pkt. 2.14

7.4
Meisterschaft
Kreisliga

In der D-Junioren Kreisliga Main-Taunus wird mit 14 Mannschaften in Hin- und Rückspiel an 26 Spieltagen der Kreisliga-Meister ermittelt.

Der Kreisliga-Meister steigt in die Gruppenliga auf (Pkt.3.9 & 7.5.1)

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Main Taunus Punktgleichheit auf den Meisterschaft.- Aufstiegsplätzen bestehen, wird der Meister bzw. Aufsteiger in (einem) Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt. Tordifferenz und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

7.5
Meisterschaft
Kreisklasse

In der D-Junioren Kreisklasse Main-Taunus wird in 4 Gruppen 3 a´12 & 1 a´11 Mannschaften in Hin- und Rückspiel an 22/20 Spieltagen der
Kreisklassen-Erste ermittelt.
Die Gruppenersten der jeweiligen Kreisklassen des Kreises Main-Taunus steigen in die Kreisliga auf.

Sollte nach Beendigung der Hin- und Rückrunde in der Kreisklasse Main Taunus Punktgleichheit auf den Aufstiegsplätzen bestehen, wird der Gruppenerste in (einem) Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt. Tordifferent und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

Eine untere Mannschaft ist berechtigt an einem Entscheidungsspiel zur Ermittlung des Kreisklassen-Meisters teilzunehmen.
Sollte eine untere Mannschaft Kreisklassen-Meister werden, so kann sie, sofern die erste Mannschaft schon in der Kreisliga spielt, nicht aufsteigen.
Es sei denn die erste Mannschaft steigt in die Gruppenliga auf.
Siehe Pkt. 3.9.

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle. Die ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.

7.6
Auf.-Abstiege

Die 3 letztplatzierte der D-Junioren Kreisliga steigen in die Kreisklasse ab.
Vermehrter Abstieg durch Absteiger der Gruppenliga ist möglich (Richtzahl 14 Mannschaften).
Sollte eine untere Mannschaft Kreisliga-Meister werden, so kann diese, sofern die erste Mannschaft schon in der Gruppenliga spielt, nicht aufsteigen. Es sei denn die erste Mannschaft steigt gleichzeitig in die Verbandsliga auf (Pkt. 3.9)

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle. Die ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.
Änderungen behält sich der KJA vor.

7.7
Kreispokal

34 Mannschaften sind für den Kreispokal gemeldet.
Es können nur 1er Mannschaften für den Pokal gemeldet werden!
Der Pokalspielplan richtet sich nach den Ergebnissen der Auslosung. In allen Runden hat der klassentiefere Verein grundsätzlich Heimrecht.
Pokal Endspieltermin: 26. April 2026
Der Kreispokalsieger qualifiziert sich für den Regionalpokal.

7.8
Digitaler Spielerpass

Sowohl in Freundschaftsspielen, Liga-Betrieb, sowie im Kreispokal findet der digitale Spielerpass die Anwendung.
Trainer/Betreuer sind angehalten eine Ausgedruckte Spielberechtigungsliste mitzuführen!

7.9
Regelspieltag

Regelspieltag der D-Junioren ist Samstag.

7.10
Signalkarten

Siehe Pkt. 3.2

7.11
Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Main-Taunus bearbeitet, soweit diese nicht von den Klassenleitern/Kreisjugendwart bearbeitet werden können.

VIII.
E-Junioren Spielbetrieb

8.1
E-Junioren

8.2
Klassenleitung

Thomas Hildmann
Thomas.Hildmann@kfa-MainTaunus.de
0171 / 755 45 21

8.3
Ballgröße

Siehe Pkt. 2.14

8.4
Spielfeldgröße

Siehe Pkt. 2.15.2

8.5
Abseits und Rückpass

Die Abseitsregel ist aufgehoben!
Rückpassregel ist NICHT aufgehoben!

8.6
Eckstoßausführung

Ausführung lange Ecke!

8.7
Meisterschaft
Kreisliga

In der E-Junioren Kreisliga Main-Taunus wird mit 13 Mannschaften in Hin- und Rückspiel an 24 Spieltagen der Kreisliga-Meister ermittelt.

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Main Taunus Punktgleichheit auf den Meisterschaftsplätzen bestehen, wird der Meister in (einem) Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt. Tordifferenz und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.
Die drei letztplatzierten der E-Junioren Kreisliga steigen in die Kreisklasse ab.

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle. Die ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.

8.8
Meisterschaft
Kreisklasse

In der E1-Junioren Kreisklasse wird in 3 Gruppen a ´2x10 u. 1x11 Mannschaften an 20/22 Spieltagen in einem Hin- und Rückspiel gespielt.
Die Erstplatzierten der einzelnen Gruppen steigen in die Kreisliga Main Taunus auf.
Aufstiegsberechtigt sind nur E1/1 Mannschaften.

In der E2 Junioren Kreisklassen wird in 4 Gruppen a ´4x12 gespielt.
Die jeweils Ersten,- Zweiten, dritten der Gruppen 1,- 2,- 3- 4 spielen in Turnierform den Kreismeister aus.

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisklasse Main Taunus Punktgleichheit auf den Meisterschafts.- oder Aufstiegsplätzen bestehen, wird der Aufsteiger in (einem) Entscheidungsspiel (en) auf neutralem Platz ermittelt. Tordifferenz und direkter Vergleich haben keine Auswirkung auf die Platzierung.

Sollte eine untere Mannschaft Kreisklassen-Meister werden, so kann sie, sofern die erste Mannschaft schon in der Kreisliga spielt, nicht aufsteigen (Nachrücker bis Platz 4).
Die Ausspielung des Kreisklassen-Meisters bleibt unberührt.

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle. Die ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.

8.9
Auf.-Abstiege

Die beiden letztplatzierten der Kreisliga steigen in die Kreisklasse ab.
Die erstplatzierten der 3 Kreisklassengruppen steigen in die Kreisliga auf.
Siehe Pkt. 3.9

Scheidet eine Mannschaft freiwillig aus der laufenden Runde aus, oder tritt dreimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Die bis zum Ausscheiden absolvierten Spiele werden nicht aus der Wertung genommen und bleiben wie gespielt in der Tabelle. Die ausfallenden Spiele werden mit 3:0 und 3 Punkten für den Gegner in die Wertung genommen. Diese Mannschaften stehen ab Tag des Rückziehens (Freiwillig/oder per Beschluss) als Absteiger fest.
Änderungen behält sich der KJA vor.

8.10
Kreispokal

41 E1/... Mannschaften sind für den Kreispokal gemeldet.
Es können nur 1er Mannschaften für den Pokal E1 gemeldet werden!
37 E2/... Mannschaften sind für den Pokal E2 gemeldet.
Der Pokalspielplan richtet sich nach den Ergebnissen der Auslosung.
Pokal Endspieltermin: 26. April 2026
Der Kreispokalsieger des E1 Pokals qualifiziert sich für den Regionalpokal.

8.11
Digitaler Spielerpass

Sowohl in Freundschaftsspielen, Liga-Betrieb, sowie im Kreispokal findet der digitale Spielerpass die Anwendung.
Trainer/Betreuer sind angehalten eine Ausgedruckte Spielberechtigungsliste mitzuführen!

8.12
Regelspieltag

Regelspieltag der E-Junioren ist Samstag.

8.13
Schiedsrichter

Die Spiele werden durch offizielle Schiedsrichter besetzt, sollte Kein Schiedsrichter eingeteilt werden
So ist dieser vom Heimverein zu stellen.

8.14
Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Main-Taunus bearbeitet, soweit diese nicht von den Klassenleitern/Kreisjugendwart bearbeitet werden können.

IX.
F1 & F2 - Junioren Spielbetrieb

9.1
F-Junioren

9.2
Klassenleitung

F1 & F2

Thomas Bleich - Potkowa
thomas.bleich-potkowa@kfa-maintaunus.de
0151 / 41492348

Organisation des Spielbetriebes
F1 & F2-Junioren spielen im organisierten Betrieb in „Neuer Wettbewerbsform“
in eigener Planung, organisiert über Xoyondo,
Anmeldungen sind verbindlich!
Nichtantritt wird nach §16 STO sanktioniert.

9.3
Allgemeines

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach Satzung und Ordnungen des HFV. Die Vereine und die zuständigen Mitarbeiter sind gehalten, sich über diese Regelungen sachkundig zu machen und diese zu beachten. Gesonderte Durchführungsbestimmungen des KJA sind zu beachten.

9.4
Abseits und Rückpass

Die Abseits- und Rückpassregel ist aufgehoben (§ 13 Nr. 7 und 8 JO).

9.5
„Neue Wettbewerbsform“

4 plus TW gegen 4 plus TW	**Kleinspielfeld-Tor (abgehängt):** **5m x 2m und 0,35m Banner zum Abhängen auf 1,65m (Banner -Vorgabe KJA MTK von bauprint)**
Spielfeldmaße 45m x 25m	**Spielzeit 10 Minuten pro Spiel, 3min. Pause zwischen den Spielen**
max. 6 Spielrunden pro Festival	**Nach der Mittellinie können Tore erzielt werden**
Festival Organisation auf Basis von Xoyondo	**Spielform Spielfeste (Festivals) mit 4 Mannschaften**
Max Anzahl von Mannschaften pro Festival: **4x Teams pro Festival**	**Strafraum: 9m x 15m**
Max. Anzahl Spieler pro Team: **4x Spieler plus TW und vier Rotationsspieler**	**Spielmodus: Jeder gegen Jeden**
Gespielt in Doppelrunde a ´10 Min = 60 Min.	

Spiele nach Fairplay

- Die Fußballregeln bleiben unverändert Tor-Toraus-Aus-Foul-Hand-Eckball usw.
- Die Kinder lernen Verantwortung für sich und Mitverantwortung für andere zu übernehmen.
- Sie lernen Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren.
- Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern, die am Spielfeldrand gemeinsam in der Coachingzone stehen und gemeinsam bei stritten Entscheidungen eingreifen.
- An- und Abpfiff des Spieles erfolgt durch den Trainer oder Betreuer der Heimmannschaft. Dieser überwacht auch die Spielzeit.

9.5.1
Schiedsrichter-Regel

Die Kinder entscheiden selbst und spielen ohne Schiedsrichter

- Die Fußballregeln bleiben unverändert Tor-Toraus-Aus-Foul-Hand-Einwurf-Eckball usw.
- Die Kinder lernen Verantwortung für sich und Mitverantwortung für andere zu übernehmen.
- Sie lernen Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren.
- Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern, die am Spielfeldrand gemeinsam in der Coachingzone stehen und gemeinsam bei stritten Entscheidungen eingreifen.

- An- und Abpfiff des Spieles erfolgt durch den Trainer oder Betreuer der Heimmannschaft. Dieser überwacht auch die Spielzeit.

9.5.2
Die Fan-Regel

- Die Eltern halten Abstand zum Spielfeld.
- Durch eine ca. 15m vom Spielfeld entfernte „Eltern- und Fanzone“ wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden.
- Die Kinder können so ihre eigene Kreativität entfalten.
- Das Spiel wird den Kindern zurückgegeben.

9.5.3
Die Trainer-Regel

- Die Trainer begleiten das Spiel aus der Coachingzone. Je Mannschaft dürfen sich maximal zwei Trainer oder Betreuer in der Coachingzone aufhalten.
- Die Trainer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettkampf.
- Sie geben nur die nötigsten Anweisungen.
- Die Trainer organisieren das gemeinsame Einlaufen beider Mannschaften aus der Fanzone auf das Spielfeld sowie die Begrüßung- und Verabschiedungszeremonie zwischen den Spielern beider Teams auf dem Spielfeld.

9.5.4
Spielfeldmaße / Torabmessung

Siehe Pkt. 2.15.3 & 2.15.4

Die bei solchen Spielfeldgrößen notwendigen Linien (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

9.5.5
Organisation und Regeln

Spielregeln: F - Junioren (4+1 vs. 4+1)

Ein Team besteht aus 5 Spieler*innen (4 Feldspieler +1 Torwart) + max. vier Rotationsspieler*innen.	Tore dürfen erst ab der Mittellinie erzielt werden.
Es wird auf Kleinfeldtore 5x2 Meter abgehängt auf 1,65 Meter	Eine Spieler-Rotation erfolgt nach jeder Torerzielung bei beiden Mannschaften.
Bei einem Ausball ins Seitenaus wird das Spiel durch ein Dribbeln oder Einpassen fortgesetzt. Der Gegenspieler muss 3m Abstand halten.	Nach dem Ein drippeln kann Kein direktes Tor erzielt werden, es muss ein weiterer Spieler den Ball vor der Torerzielung berührt haben
Nach Torerzielung wird das Spiel durch Anstoß auf der Mittelinie fortgesetzt. Die gegnerische Mannschaft hält 9 Meter Abstand zum Anstoßpunkt.	*Strafstoß wird von 9-Meter geschossen.*
Eckball findet normale Anwendung.	Bei 3 Toren Unterschied kann die zurückliegende Mannschaft, einen zusätzlichen Spieler ins Spiel bringen, bis der Spielstand wieder unter 3 Tore Differenz ist.
Der TW darf den Ball im Strafraum in die Hand nehmen.	Die Abseits- und Rückpassregel sind aufgehoben
Spielberichte sind über das DFBNet freizugeben.	<u>Abstände bei:</u> Freistoß: 7m Eckball: 7m Ein dribbeln/Einpassen: 3m Strafstoß: 3m zum Schützen, alle Spieler außerhalb des Strafraumes

Regelung für Banner Berührungen

<u>Berührt der Ball das Banner gibt es zwei Optionen:</u>

1. Angreifende Mannschaft als letztes am Ball, ABSTOSS!
2. Verteidigende Mannschaft als letztes am Ball, ECKSTOSS!

Veränderung des Banners

- Verändert ein verteidigender Spieler, klar ersichtlich absichtlich die Höhe des Banners beim Versuch der Torerzielung, STRAFSTOSS!

- Verändert ein angreifender Spieler, klar ersichtlich absichtlich die Höhe des Banners beim Versuch der Torerzielung, ABSTOSS

9.6
Ballgrößen

Siehe Pkt. 2.14

9.7
Regelspieltag

Regelspieltag der F-Junioren ist Samstag.

9.8
Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Main-Taunus bearbeitet, soweit diese nicht von den Klassenleitern/Kreisjugendwart bearbeitet werden können.

X.
G-Junioren Spielbetrieb

10.1
G-Junioren

10.2
Klassenleitung

Mathis Walz
Mathis.Walz@kfa-MainTaunus.de
0152 / 36 50 46 23

G-Junioren spielen in eigener Planung, organisiert über Xoyondo,

Anmeldungen sind bindend!
Nichtantritt wird nach §16 STO sanktioniert.

10.3
Allgemeines

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach Satzung und Ordnungen des HFV. Die Vereine und die zuständigen Mitarbeiter sind gehalten, sich über diese Regelungen sachkundig zu machen und diese zu beachten.

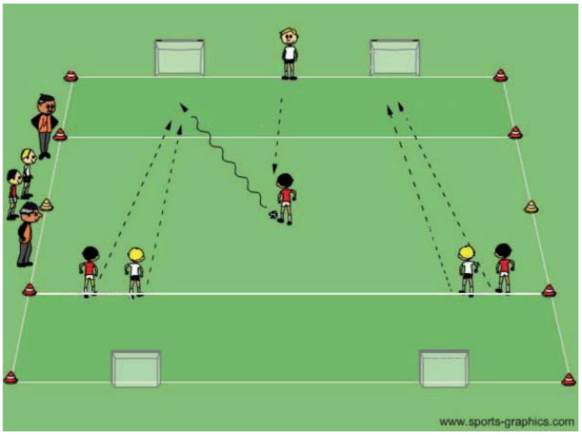
Gespielt wird in Kinderfestivals, an festgelegten Spieltagen in Gruppen a ´8 Mannschaften, auf einem halben Feld mit 3 Spielfeldern, im Modus jeder gegen jeden (KEIN Champions League Modell).
Gruppen können weitere erstellt werden (Gruppenstärke 8 Mannschaften).

10.4
Regeln alternative Spielform
Grundsätze:

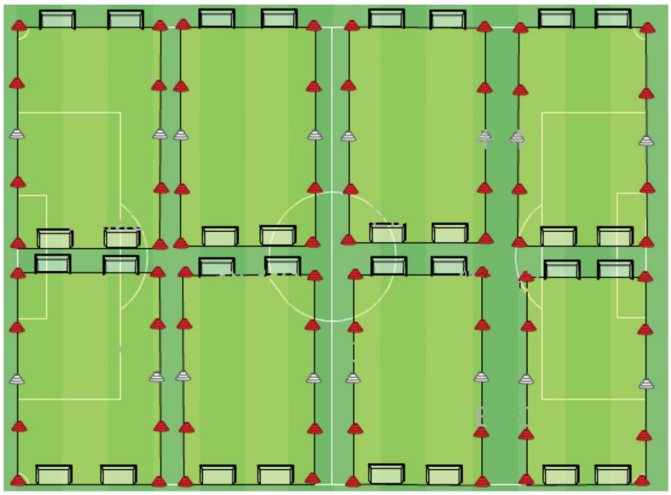
1. Die Kinder spielen alleine, ohne von Eltern und Trainern angeleitet zu werden. Die Betreuer helfen nur bei Unklarheiten, beim Wechseln, in den Trinkpausen, bei Wechseln der Spielfelder und zählen die Tore.
2. Der Handshake ist für alle Altersklassen verpflichtend (Hygieneauflagen beachten).

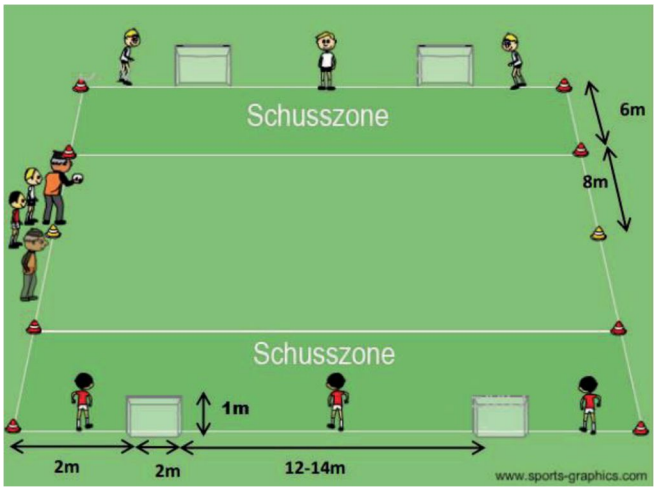
10.4.1
Spielsystem
3:3

Spielfeld/Aufbau:



Gespielt wird 3 gegen 3 auf vier Mini-Tore ohne Torhüter auf einer Spielfeldgröße von ca. 22 m (Breite) und 28 m (Länge). Es ist wichtig, die einzelnen
Spielfelder gut sichtbar zu nummerieren (z.B. laminiertes DIN A4-Blatt mit den Nummern 1 bis 8).





Auf ein „normales“ Fußballfeld passen ca. acht Mini-Spielfelder. Somit können bis zu 64 Kinder (3 + 1 Spieler x 16 Mannschaften) gleichzeitig spielen.

10.4.2
Materialbedarf

Materialbedarf je Spielfeld: 8 Markierungskegel für die Torschusszonen, 2 Markierungskegel für die Mittellinie, 4 Mini-Tore, Spielfeldnummerierung
Jeder Verein muss pro Team jeweils zwei eigene Mini-Tore zur Veranstaltung mitbringen, sofern vom Veranstalter keine anderen Hinweise erfolgen.

10.4.3
Zahl der Spieler in jeder Mannschaft

- Ein Team besteht in der Regel aus 4 Spielern.
- Drei Spieler befinden sich auf dem Spielfeld. Ein Spieler ist Rotationsspieler.
- Es ist darauf zu achten, dass immer eine gerade Anzahl an Mannschaften vorhanden ist. Dies kann durch die Zusammenstellung der Mannschaften beeinflusst werden.

10.4.4
Mögliche Teamzusammenstellungen sind:

4 Kinder = 1 Mannschaft
5 Kinder = 1 Mannschaft
6 Kinder = 1 Mannschaft
7 Kinder = 2 Mannschaften (mit/ohne Auswechsler)
8 Kinder = 2 Mannschaften
9 Kinder = 2 Mannschaften
10 Kinder = 2 Mannschaften
11 Kinder = 2 Mannschaften
12 Kinder = 2 Mannschaften

10.4.5
Organisation und Regeln:

1. Die Spielzeit beträgt max. 7 Minuten. Eine Spielzeit von 80 Minuten darf nicht überschritten werden. Zwischen den Spielen muss eine Pause von 3 Minuten stattfinden.
2. Anpfiff und Abpfiff erfolgen zentral für alle Spielfelder durch die Turnierleitung.
3. Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler einer Mannschaft auf ihrer Torlinie.
4. Das Spiel wird mit einem Hochball durch den Feldbetreuer begonnen.
5. Ein Tor kann nur in der gegnerischen Schusszone erzielt werden. Eigentore zählen immer, egal von wo der Ball ins eigene Tor gespielt wurde.
6. Nach jedem Tor wechseln beide Teams (falls Viererteams) jeweils einen Spieler in einer festgelegten Reihenfolge (Rotation) ein.
7. Besteht ein Team aus mehr als vier Spielern, werden alle übrigen Rotationsspieler gleichzeitig eingewechselt.
8. Wurde nach zwei Minuten kein Tor erzielt, dann wird manuell rotiert. Den Wechsel veranlasst der Feldbetreuer.
9. Rotiert wird an der Mitte des Spielfeldes. Das Spiel läuft ohne Unterbrechung weiter. Das heißt, der Feldbetreuer und der/die Rotationsspieler beider Mannschaften stehen grundsätzlich geschlossen an der Mittellinie.
10. Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt.
11. Bei Abstoß und Anstoß muss sich die gegnerische Mannschaft in die eigene Hälfte zurückziehen.
12. Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder eingedribbelt. Tore dürfen dabei nur nach einem zweiten Kontakt eines zweiten Spielers erzielt werden. Eckbälle werden wie Seitenausbälle behandelt und an der Außenlinie außerhalb der Schusszone ausgeführt.
13. Bei der Spielfortsetzung nach Freistößen oder Seitenaus muss immer mindestens ein Abstand von 3 Metern durch den Gegner eingehalten werden.
14. Bei einem Regelverstoß außerhalb der eigenen Schusszone erfolgt ein Freistoß, der indirekt oder als Dribbling ausgeführt werden darf.
15. Bei einem Regelverstoß in der eigenen Schusszone erfolgt ein Strafangriff (Penalty) von der Mittellinie gegen einen Verteidiger im 1:1. Die übrigen vier Spieler befinden sich an der anderen Schusslinie und dürfen nach der ersten Ballberührung am Spiel teilnehmen *(siehe nebenstehende Grafik)*.
16. Ab einer Differenz von drei Toren spielt die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler bis der Torunterschied wieder kleiner als drei ist.
17. Anstoß, Einwürfe, Abseits und Elfmeter kommen nicht zur Anwendung.
18. Des Weiteren gelten die drei besonderen Regeln der Fairplay-Liga (Schiedsrichter, Trainer und Fans).

10.4.6
Spielmodus
jeder gegen jeden

1. Es spielt jede Mannschaft einmal gegen alle Mannschaften, die an diesem Tag an dem Spielfest teilnehmen. Die Begegnungen und auf welchem Platz diese ausgetragen werden, sind durch den Spielberichtsplan vorgegeben.
2. Jede Mannschaft bekommt vor Turnierstart Ihre Mannschaftsnummer durch die Turnierleitung übergeben.
3. Die Feldbetreuer helfen den Mannschaften Ihre zugewiesenen Spielfelder zu finden.
4. Die erzielten Ergebnisse werden durch die Feldbetreuer notiert und direkt nach Ende der Begegnungen auf Ihren Spielfeldern, der Turnierleitung übergeben.

10.5
Elektronischer Spielbericht Passkontrolle

Für die Saison 2024/2025 steht der Online-Spielbericht zu Verfügung.
Der Spielbericht ist min. 30 Min vor Beginn des Kinderfestival freizuschalten.

10.6
Digitaler Spielerpass

Sowohl in Freundschaftsspielen, Liga-Betrieb, sowie im Kreispokal findet der digitale Spielerpass die Anwendung.
Trainer/Betreuer sind angehalten eine Ausgedruckte Spielberechtigungsliste mitzuführen!

10.7
Ballgrößen

Siehe Pkt. 2.14

10.8
Regelspieltag

Regelspieltag der G-Junioren ist Samstag.

10.9
Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Main-Taunus bearbeitet, soweit diese nicht von den Klassenleitern/Kreisjugendwart bearbeitet werden können.

10.10
Spielberechtigungen

Spielberechtigt sind alle Spieler/innen, die eine gültige Spielberechtigung für den Verein nachweisen können.

10.11
Organisation von Kinderfestivals

Die Organisation und Planung findet über die Xyondo Software statt.
Die Mannschaftsverantwortlichen können sich im 1. Step auf die Austragung eines Kinderfestival bewerben.
Im 2. Step wird der Spielplan generiert, hier können sich die Mannschaften über den Mannschaftsverantwortlichen in eigener Regie anmelden.
Die Anmeldung erfolgt verbindlich!

10.12
Nichtantreten

Die Mannschaften sind verpflichtet, zu organisierten Spielen / Festivals anzutreten.
Ein Nichtantritt hat den direkten Ausschluss aus dem Wettbewerb zur Folge.
Verstöße sind nach Satzung und Strafordnung des HFV zu ahnden.

XI

11.1

Corona

Spielabsagen und Verlegungen durch den Covid 19 Corona Virus.

Handlungsempfehlungen des Verbandsausschusses für Spielbetrieb und Fußballentwicklung zu Anstoßzeiten und Spielabsagen infolge der Corona-Pandemie vom 24.02.2022

*„bei 11er-Mannschaften, die zum Zeitpunkt des jeweiligen Spiels aufgrund ihres positiven Testergebnisses (zertifizierten Schnelltest (Bürgertest) oder einen PCR Test) der Absonderung unterliegen, beziehungsweise drei Spieler*innen bei 7er und 9er Mannschaften, jeweils bezogen auf den Spielbericht des vorangegangenen Spiels“.*

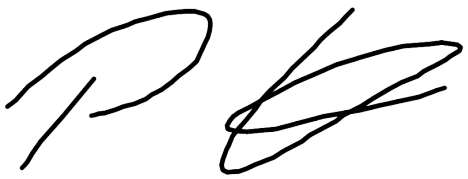
Weiter Information auf unserer Webseite MTK-Jugendfussball.de im Reiter Covid-19

XII

12.1

Schlussbestimmungen

Verstöße gegen diese Durchführungsbestimmungen werden satzungsgemäß geahndet.
Änderungen o. Anpassungen der Durchführungsbestimmungen sind durch den KJA möglich.



Kreisjugendwart (KJW)
Main Taunus
P. Brügging-Würth

Stand 01.07.2025